

Business Continuity Beauftragten (m/w/d).

Das Business Continuity Management (BCM) stellt sicher, dass kritische Geschäftsprozesse auch bei Störungen und Krisen aufrechterhalten bzw. zeitnah wiederhergestellt werden können. Es umfasst die systematische Vorbereitung auf Notfälle sowie die Planung geeigneter Maßnahmen zur Sicherung der behördlichen Resilienz. Daraus ergeben sich als Business Continuity Beauftragter (BCB) (m/w/d) insbesondere folgende Aufgabenschwerpunkte:

- Planung und Aufbau eines Business Continuity Management Systems (BCMS) nach BSI-Standard 200-4,
- Erstellung einer BCM-Leitlinie, einschließlich der Analyse und Dokumentation von Rahmenbedingungen zur Etablierung eines BCMS,
- Durchführung, Weiterentwicklung und Überwachung des BCMS,
- Aufbau eines ganzheitlichen innerbehördlichen Notfallvorsorgekonzepts, einschließlich der Entwicklung von Maßnahmenplänen zur Sicherstellung der Geschäftsprozesse im Falle von beispielweise Katastrophen, Stromausfällen und Cyberangriffen,
- Durchführung von Business Impact Analysen (BIA) und von Soll-Ist-Vergleichen auf Basis der BIA sowie die Durchführung von Risikoanalysen,
- unmittelbare Beratung der Behördenleitung und Führungskräfte sowie Förderung des Bewusstseins der Mitarbeitenden der Kreisverwaltung des Westerwaldkreises für BC-Themen, einschließlich der Entwicklung von Methoden, Regelwerken sowie praktischen Hilfestellungen für das BCM.

Das erwarten wir von Ihnen:

- bestandene Prüfung für den Zugang zum **dritten Einstiegsamt** in der Laufbahn „Verwaltung und Finanzen“ in den Studienrichtungen Verwaltung, Verwaltungsbetriebswirtschaft oder Verwaltungsinformatik oder ein erfolgreicher Abschluss des **Angestelltenlehrgangs II** – Verwaltungsfachwirt (m/w/d) oder ein erfolgreich abgeschlossenes Studium im Bereich (Wirtschafts-)Informatik, Betriebswirtschaftslehre oder einem vergleichbaren Bereich,
- Kenntnisse im Bereich des BCM, des Informationssicherheitsmanagements bzw. des IT-Notfallmanagements, in Sicherheits- und Notfallmanagementprozessen nach dem BSI-Grundsatz (BSI 200-4) sowie in den entsprechenden rechtlichen Grundlagen sind von Vorteil, aber nicht Bedingung,
- Kenntnisse im Bereich des Risiko- und Compliance-Managements (RCM) sowie im allgemeinen Prozess-, Projekt- und Qualitätsmanagement sind ebenso von Vorteil, aber nicht Bedingung,
- Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen, insbesondere Kommunikations- und Durchsetzungsfähigkeit, Organisationsgeschick und Eigeninitiative.

Das können wir Ihnen bieten:

- einen sicheren Arbeitsplatz, je nach Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen im Beamten- oder Beschäftigungsverhältnis,
 - als Beamter (m/w/d) erfolgt die Einstellung im Rahmen einer Versetzung entsprechend dem bislang erreichten Amt; bei entsprechender Bewährung bestehen Aufstiegsmöglichkeiten bis Besoldungsgruppe A 11 LBesG,
 - als Beschäftigter (m/w/d): ein unbefristetes Arbeitsverhältnis nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) mit Eingruppierung nach Entgeltgruppe E 11 TVöD bei Vorliegen der tariflichen und persönlichen Voraussetzungen,
- eine unbefristete Vollzeitstelle (39 bzw. 40 Std./Woche), wobei die Stelle grundsätzlich teilbar ist (Mindestumfang von 50%),
- umfangreiche Fort- und Weiterbildungsangebote,
- attraktives Gleitzeitangebot und Möglichkeit zur Mobilen Arbeit,
- attraktive Möglichkeiten der Entgeltumwandlung, z.B. als Fahrradleasing mit der Übernahme der Versicherungsbeiträge,
- weitere Informationen zu diesem Punkt können Sie auf unserer Homepage unter www.westerwaldkreis.de/attraktive_arbeitgeberin.html nachlesen.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Der Umwelt zuliebe wünschen wir uns Ihre Bewerbungsunterlagen ausschließlich online über unser Bewerberportal (www.westerwaldkreis.de/Stellenangebote.html) **bis zum 15.03.2026**.

Für fachliche Fragen stehen Ihnen Herr Lang (02602/124-639) sowie für Fragen zum Auswahlverfahren Herr Goldhausen (02602/124-205) gerne zur Verfügung.